

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Antoninian des Philipp Arabs mit Darstellung der kapitolinischen Wölfin, 248 n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2310</p>
---	--

Beschreibung

Im Jahre 248 n. Chr. konnte die eintausendste Wiederkehr der Gründung Roms begangen werden. Die Feiern standen unter dem Motto, das die Reversinschrift auf dem Antoninian von Philip Arabs nennt: SAECVLARES AVG(ustorum) – die Säkularfeier der Kaiser. An die Gründungslegende Roms erinnert auch das Rückseitenbild der Münze: Gezeigt ist die römische Wölfin, von der die Zwillinge Romulus und Remus gesäugt wurden, die später die Stadt gründen sollten.

Diese Münze wurde 1896 von der Reichslimeskommission in Köngen ausgegraben und zusammen mit sieben weiteren Stücken am 21. November 1908 nach Stuttgart ins Münzkabinett überwiesen.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 23 mm, Gewicht: 3,31 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	248 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	1896

	wer	
	wo	Köngen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Romulus und Remus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Romulus und Remus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philippus Arabs (204-249)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antoninian
- Fundmünze
- Jubiläum
- Kapitolinische Wölfin
- Münze
- Personifikation
- Porträt

Literatur

- Gebhart, Hans (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland. Bd. 2,4: Nordwürttemberg. Berlin
- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1949): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/4: Gordian III. to Uranius Antoninus. London, Nr. 15.